

« Die Wolle für ihre farbenfrohen Kreationen bezieht sie aus Neuseeland, die feineren Wollsorten kommen aus Australien. Nicht in der Entwicklung stehen zu bleiben, sondern weiterhin neue Materialien und neue Filztechniken kennenlernen und einzusetzen, ist ihr wichtig. »Zu experimentieren, Neues, Ungewohntes auszuprobieren, macht mich zufrieden, es tut meiner Seele gut.«

Farbreichtum

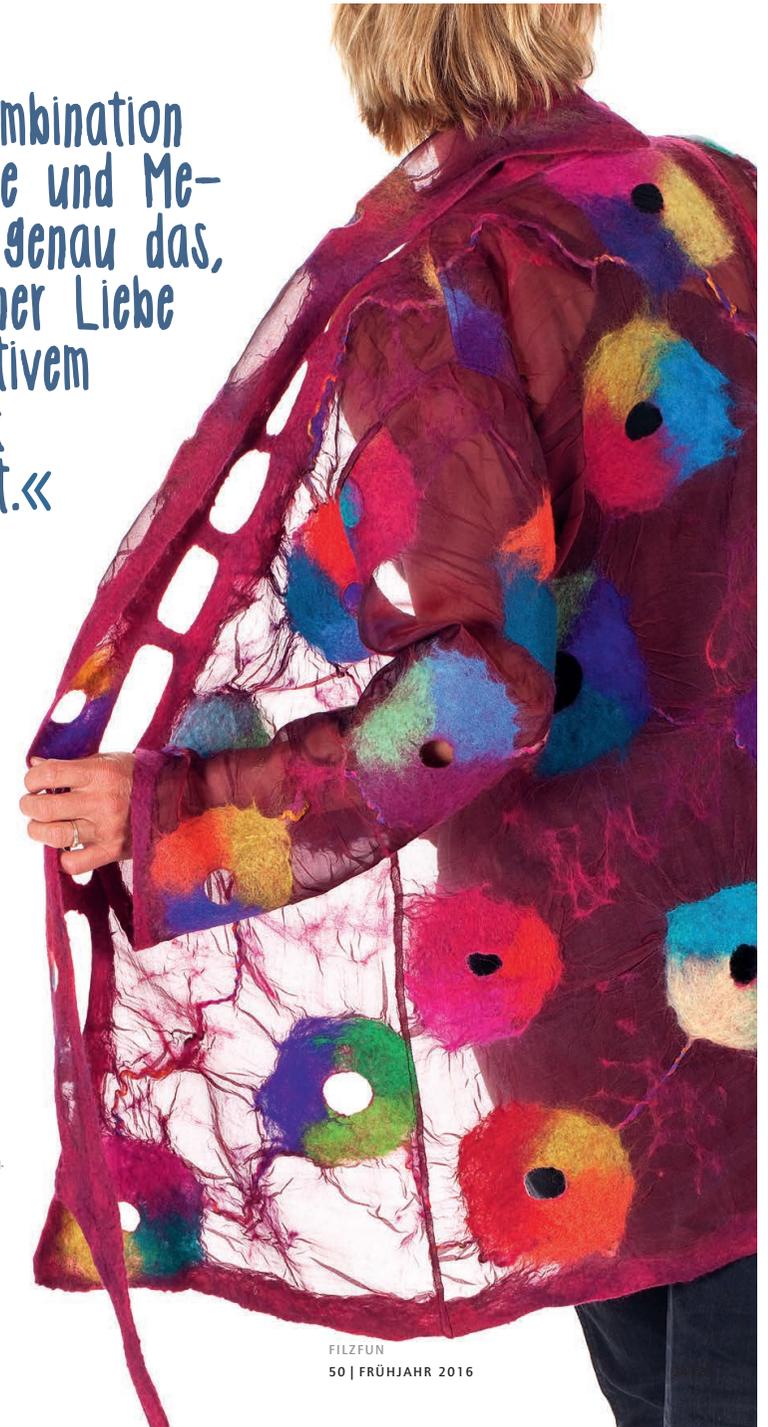
Ihren Stil bezeichnet Ulrike als minimalistisch und zeitlos. Sie beugt sich keinen Modediktaten, ihr Markenzeichen sind die leuchtkräftigen Farbkombinationen ihrer Filzwerke. Dabei ist nicht »Buntheit« das Thema, sondern wohlüberlegte

Zusammenstellung. Inspirieren lässt sich Ulrike unter anderem von den Farbfeldmalereien des Amerikaners Mark Rothko und den farbenfrohen, geometrischen Abstraktionen der Künstlerin Sonia Delaunay. Immer wieder neue Inspiration findet sie durch das Wechselspiel der Natur und die Nähe zum Meer. Auch die direkte Auseinandersetzung mit Kunden, die aus den unterschiedlichsten Kulturen kommen, und der regelmäßige Austausch mit anderen Künstlern gehören dazu. Gerne würde sie auch selbst malen, wozu ihr aber die Zeit fehlt: »Dafür male ich ja mit Wolle.«

GABRIELE BETZ

www.ulrikebenner.com

»Die Kombination von Seide und Merino ist genau das, was meiner Liebe zu intuitivem Ausdruck entspricht.«



Seite 24, links: Mantel und Hut »Nighty Sky«, Merino, Seidenstoffe, Nunofilztechnik; rechts, von oben nach unten: zwei »Konfetti-Schals«, Merino, Seide, Nunofilztechnik, handgefärbt; hauchzarter Schal, Merino, Seide, handgefärbt, Nunofilztechnik. Alle Fotos bis hier: Mike Azzarello; Jacke »Hommage an Sonia«, Merino, Seide, Nunofilz. Foto: John Cameron; Seite 25: Mantel »Farbenspiel«, Merino, Seide, Nunofilztechnik. Foto: Mike Azzarello